

HANFFEST 2003

Freunde der Sonne!
Willkommen zum Hanffest 2003
5. bis 11. Oktober

Es ist Zeit der Ernte - wir feiern den Hanf und seine Freunde. Eine Woche lang DJs, Vorträge, Hanfmesse, Psychoactive-Arts Ausstellung, Live-Acts, Doku- und Zerstreuungsfilme, Space-Bar, Dias und Deko.

All das dieses Jahr in einer Location,

HANFFEST-SALON
2nd floor, Nobistor 24, St. Pauli
zwischen Click & Echochamber
Gleiches Gebäude

Das Hanffest, dieses Jahr an allen Tag mit jeweils drei Blöcken:

Ab 17 Uhr Chill-In mit Kino und den Künsten des engagierten Hanffest-Kochs, einer kleinen Messe mit Büchern, Zubehör und Handwerk sowie die Psychoactive-Arts Ausstellung.

Ab 20 Uhr die Vorträge mit ausgesucht exquisiten Referenten zum Thema Drogen und Drogenpolitik.

Ab 22 Uhr rollen die DJs heran.

Gutes also für Magen, Herz und Geist.

Programm

Die Lounge

So, 5. Okt. bis Sa, 11. Okt. (Beginn jeweils 17.00 Uhr, Sa und So schon um 15 Uhr)
Die Lounge ist ein gediegener Raum, der Place fürs Chill-In. Es laufen Hörspiele, Kino und Musik. Meyerman (alias DJ Kekse) macht Quatsch.

Speisen

Unser Hanffest-Koch Jan Bövers bereitet lecker Essen zu. Jan hat im „Suryel“, „Kochsalon“ und „Schanzenstern“ gekocht. Für das HanfFest bereitet er jeden Tag einen Mittagstisch zu. Darüber hinaus gibt es Hanfkuchen, Hanf-Schokolade, Hanfsweets, Hanfburger, Rasta Pasta, Salate mit Hanföl, Hanfbrot. Wir freuen uns auf seine Künste.

Kino

Ein tägliches Programm mit Highlights der berauschten Kino-Geschichte.
Vor den Filmen zeigen wir Ausschnitte von den HanfFesten und den HanfMoves der vergangenen Jahre.

(Beginn jeweils 18 Uhr)

Mo, 6. Okt.: Arte Themenabend: Cannabis

Der legendäre Themenabend von Arte über das heilende Kraut. Über 2 Stunden schlaues, abstruses und amüsantes über den Hanf.

Di, 7. Okt.: The Emperor of Hemp, USA, 2000

Die Fakten über den Buchautor Jack Herer, die US-Hanfbewegung und die Pflanze, die die Welt revolutionieren soll. Engl., 60 min.

Mi, 8. Okt.: SNITCH, USA, 1999

Amerikas War on Drugs hat eine gefährliche Waffe: den Informanten.
Der Film zeigt die Erkenntnisse über die Kronzeugenregelung und ihre irrsinnige Anwendung im US-amerikanischen Drogenkrieg. Engl., 90 min.

Do, 9. Okt.: Hemp for Victory, USA, 1942

Ein Kurzfilm über den Anbau von Hanf in den USA im 2. Weltkrieg. Es ging mal wieder um den amerikanischen Sieg. Engl., ca. 20 min.

Fr, 10. Okt.: Howard Marks: Mr. Nice

Howard Marks galt als einer der größten Haschisch-Dealer der Welt. Im Film erzählt Mr. Nice über seine Karriere, über seine Tricks und Kniffe aber auch über Haschisch und Marihuana im allgemeinen. Rund 50 Min.

Sa. 11. Okt.: Skidoo – Ein Happening in Love, USA 1968

Ein köstliche Parodie auf das Genre des Gangsterfilms aus dem Blickwinkel der Flower Power-Bewegung. Ein Alterswerk des in Österreich gebürtigen Otto Preminger, in dem er sich mit Altstars wie Groucho Marx und Mickey Rooney über die neue Zeit lustig macht. Seltene und sehenswerte 97 Minuten.

Die Psychoactive-Arts Ausstellung

So, 5. Okt. bis Fr., 10. Okt. (17.00-20.00 Uhr, So ab 15.00 Uhr)

Vernissage am So, 5. Okt., 15 Uhr. Vortrag, 20 Uhr, mit Claudia Müller-Ebeling.

Wir sind sehr froh in diesem Jahr eine Ausstellung mit den Original-Werken psychedelischer Künstler vorzustellen. Unter anderen sind dabei:

Nana Nauwald

Nana Nauwalds längeren Aufenthalte in den indigenen Kulturen Brasiliens, Perus und Nepals haben ihre künstlerische Arbeit entscheidend geprägt. Die Erfahrungen in diesen schamanisch geprägten Kulturen und das Leben in nicht zivilisierter Natur sind der geistige Hintergrund der Gemälde. Farbenprächtig und feinaufgelöst malt Nauwald beeindruckende „visionäre Kunst“, verstanden als die Visualisierung der Vernetzung der geistigen Welten und der Verbindungen von Lebensformen.

Bernd Warmbier & Janine Warmbier

Psychedelische Malerei.

Der Maler Bernd Warmbier, Jahrgang 1952, stellt zum ersten Mal öffentlich seine „Kopfbilder“ aus; stilisierte Köpfe, die aus sich sprechen.

Die Hanf Messe

So, 5. Okt. bis Sa, 11. Okt. (17.00-20.00 Uhr, Sa. & So. ab 15.00 Uhr)

Unsere Messe bietet die Inhalte der psychoaktiven Welt. Eine grosse Produktausstellung. Unter anderem: Buchstände, Sensatonics, Bio-Hanfprodukte, Headshops, Growshop, Bar mit Hanfbier, Elixieren, Hanfsamen.

Die Vorträge

Im First Floor, Beginn an allen Tagen um 20.00 Uhr

So., 5. Okt., Claudia Müller-Ebeling: Psychoaktive Kunst

Mo., 6. Okt., Christian Rätsch & Ronald „Blacky“ Miehl: Kokain

Di., 7. Okt., Werner Pieper: Info-Turn around

Mi., 8. Okt., Ronald „Blacky“ Miehl: Dealer-Stories

Do., 9. Okt., Prof. Sebastian Scheerer: Verbotsgeschichte der Drogen

Fr., 10. Okt., Hans-Georg Behr: Haschisch

Offenherzig, hochkarätig, verschwiegen. Wir freuen uns auch dieses Jahr auf unsere Dozenten und deren Vorträge rund um psychoaktive Pflanzen und Substanzen, deren Gebrauch und kulturelle Einbindung.

The Story-Tellers

Claudia Müller-Ebeling

Claudia Müller-Ebeling, Jahrgang 1956, ist Kunsthistorikerin, Autorin und Ko-Autorin diverser Bücher, unter anderem „Hexenmedizin“ und dem „Lexikon der Liebesmittel“. Sie entwickelt sich langsam zur „Grande Dame“ der weltweiten psychedelischen Bewegung, obwohl sie das sicher nicht gerne hört. Jung im Geiste wird sie uns daher als Kunsthistorikerin in die Welt der bewusstseinsverändernden Kunst und die Werke der während des HanfFestes ausgestellten Künstler einführen.

Christian Rätsch

Warum Rätsch in der Presse so gerne als „enfant terrible“ der deutschen Ethnologenszene bezeichnet wird, bleibt oft unklar. Vielleicht, weil er seine Ansichten nicht nur sehr offen, sondern auch noch wissenschaftlich fundiert vertritt. Wir freuen uns auf den wilden Mann aus Hamburg-Rahlstedt, den Autor diverser Bücher zum Thema psychoaktive Pflanzen (u.a dem Standardwerk „Enzyklopädie der psychoaktiven Pflanzen“) und anerkannten Schamanismus-Experten. Seinen neuesten literarischen Streich hat er zusammen mit Jonathan Ott verfasst: „Coca und Kokain. Ethnobotanik, Kunst und Chemie“, erschienen im AT-Verlag. Rätsch, Jahrgang 1957, wird in seinem Vortrag über „Mama Coca“, die Coca-Pflanze, und das Kokain berichten.

Werner Pieper

Der Mann ist Jahrgang 1948, war in seiner Jugend sieben Jahre LSD- und Haschischhändler in Heidelberg, gründete 1971 die Grüne Hilfe und firmiert seit dem unter dem Namen „Die Grüne Kraft“ als Schreiber und Verleger, mit inhaltlichem Schwerpunkt 'psychoaktive Substanzen' in Praxis, Politik und Geschichte. Sein Vortrag wird ein Info-Mix, eine DJ-Melange aus diesen Themen, gewürzt mit 60 Jahren LSD-Erfahrung, seine aktuellen Publikationen „Nazis on Speed - Drogen im 3. Reich“ und

„DopePollution“ - über die Umweltschäden durch illegale Drogenherstellung weltweit. Dazu präsentiert er rare Dokumente von Drogenmusiken und Filmen. Wir sind gespannt.

Ronald „Blacky“ Miehl

Er kehrte in den Koka-Labors in den Wäldern Kolumbiens ein und aus, wies seinen Kurieren den Weg nach Deutschland und Europa und organisierte die kiloweise Verteilung von Kokain an die Zwischenhändler. Er wurde reich, seine Mitarbeiter auch, und zog ganz nebenbei noch „mindestens zwei Kilo durch die Nase“. Ein Leben im Rausch. Dann, 1994, war das „lustige Geschäft“, wie er den Kokainhandel selber nennt, vorbei. Observiert hatte man in schon zwei Jahre lang, ein Einsatzkommando nahm ihn in Venezuela hoch, nach der Auslieferung verurteilte man ihn in Deutschland zu 12 1/2 Jahren Haft. Der Richter vermutete, dass im Prozess nur an der „Spitze des Eisbergs“ gekratzt wurde. Jetzt ist seine Lebensgeschichte als Buch erschienen. In seinem Vortrag berichtet Miehl von der Kunst des Schmuggelns und dem ordnungsgemäßen Konsum von Kokain.

Sebastian Scheerer

Wir wissen, was wir erwarten dürfen: Harte Informationen, gut verpackt. Professor Sebastian Scheerer, Kriminologe an der Universität Hamburg, hat sich eingehend mit dem „Wie“ und „Warum“ des Verbots psychoaktiver Substanzen beschäftigt. In seinem Vortrag wird Scheerer über die Geschichte zwischen politischer Berechnung und wissenschaftlichem Irrtum referieren und uns die „Mutter“ aller staatlichen Betäubungsmittelgesetze vorstellen. Scheerer, geboren 1950, ist Mitherausgeber des Buches „Drogen und Drogenpolitik“, im Rowohlt Verlag ist 1997 „Sucht“ erschienen. Im Sommer 2002 erschien „Die Zukunft des Terrorismus. Drei Szenarien“.

Hans-Georg Behr

Hans-Georg Behr, 1937 in Wien geboren, studierte Medizin, klinische Psychologie und Linguistik. Seit beobachtet, selbst rauchend, den qualmenden Hanf-Zirkus seit 49 Jahren. Er hat sich oft gemeldet, wenn von Hanf die Rede war. Schon 1980 veröffentlichte er „Weltmacht Droge“, sein Standardwerk „Von Hanf ist die Rede“ erscheint mittlerweile in der 6. Auflage im bei Zweitausendeins. Wir sind begeistert, dass Behr aus dem Haschkästchen seiner jugendlich gehaltenen Erfahrungen plaudern wird. Behr war schon weit vor der ersten Hippie-Welle in Afghanistan und Vorderasien unterwegs, dort gut von den Honorationen bewirtet und in die Welt des Haschisch eingeführt. Dieses Wissen um die orientalische Kultur des Haschisch wird er in seinem Vortrag weiter geben.

DJs

In der Lounge, täglich ab 22.00 Uhr

So., 5. Okt., Bimmel

Mo., 6. Okt., Jens Gerrit

Di., 7. Okt., Matthes & live Percussion

Mi., 8. Okt., Dreamteam

Do., 9. Okt., Berger & Bathos

Fr., 10. Okt., anneyoy & la niña

Die Plattendreher

Bimmel

Unser Hanffest DJ der ersten Stunde. Wir freuen uns, dass Bimmel das Fest mit einem hypnotischen Set einläutet.

Jens Gerrit

Ramon, Yak und Eargear sind nur einige seiner Projekte. Fette Beats auf jeden Fall.

Mattes

Tribal House, extrem funky - und das mit seinem Soul: Nahezu unschlagbar.

DreamteaM

Eine Nacht mit dem DreamteaM und Du weißt, Trance-House ist witzig.

Berger & Bathos

Mal fluffige, mal zornige Tunes mit Sexappeal und hohem Bewegungsdrang-Faktor.

annejoy & la niña

Das liebenswerte Downbeat-Duo tript (und hopt) mit uns durch den ambient-space.

Die Hanffest-Party

Sa., 11. Okt, ab 22 Uhr, die Hanffest-Party

First Floor: anneyoy & la niña, Jens Gerrit, DreamteaM

Live: Elfenmaschine

Lounge: Matthes, Berger & Bathos, Bimmel

Noch Fragen? Gerne fragen:

Sven Meyer

0172-4471555

meyer@hanffest.de

040-43096815

www.hanffest.de